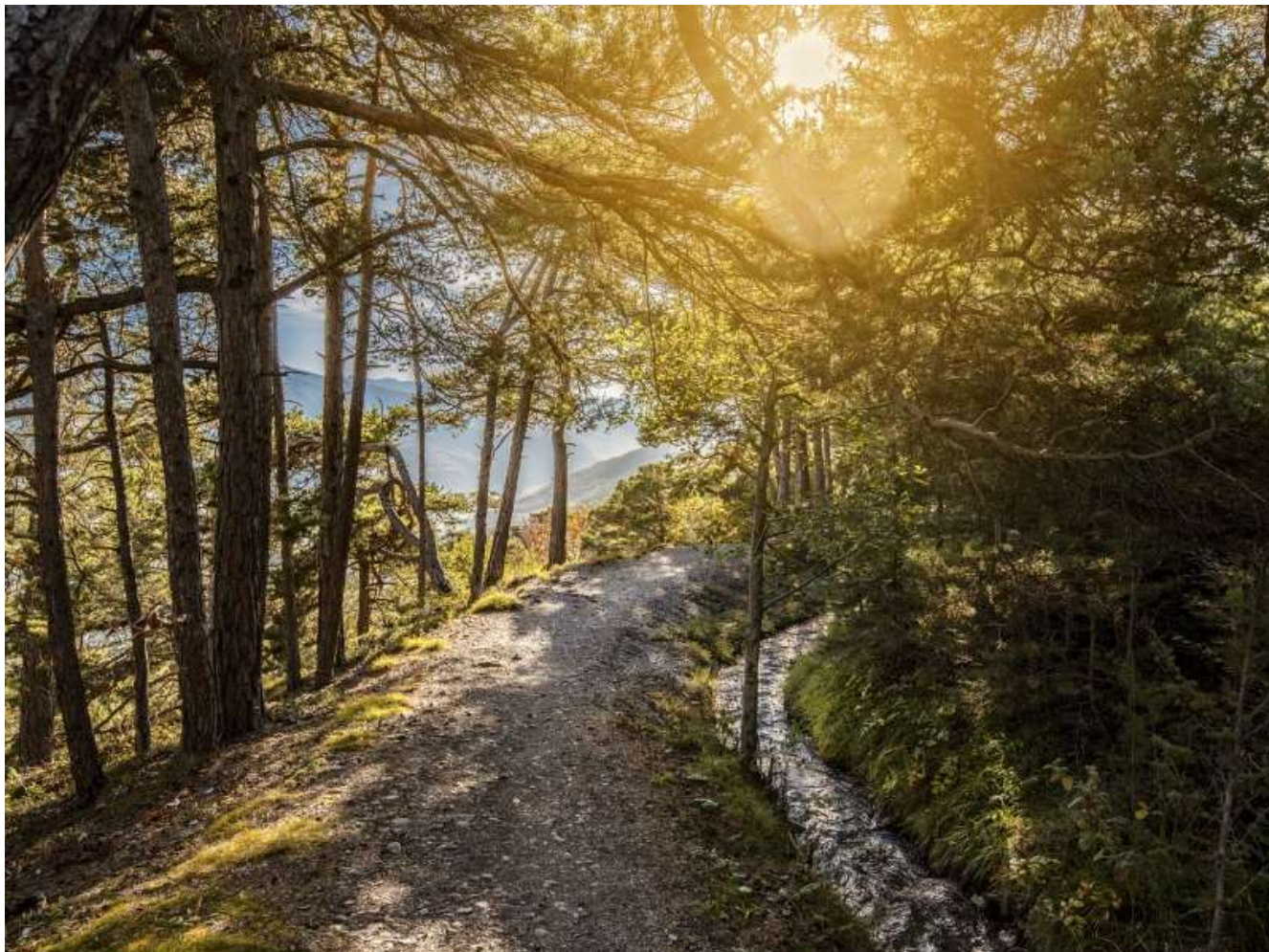


# Wandervergnügen mit Abkühlung



Suonen sind historische Wasserwege im Wallis. Foto: Schweiz Tourismus

**An heissen Tagen sind die Wanderungen entlang der Suonen eine Wohltat. Die alten Bewässerungskanäle im Wallis lassen sich auf zahlreichen Wanderwegen entdecken. Wir haben ein paar Suonen-Tipps für Sie zusammengestellt.**

Sie leiten das Wasser der Gletscherbäche zu den Weiden und Anbauflächen, um diese zu bewässern. Viele der unter dem Begriff «Suonen» bekannten Bewässerungskanäle im Wallis sind heute

noch im Betrieb. Zahlreiche Wanderwege entlang dieser Kanäle laden zu abwechslungsreichen Wanderungen auf historischen Pfaden. Die ältesten Suonen reichen bis ins Mittelalter zurück und zeugen vom unermüdlichen Kampf der Walliser Bauern gegen die Trockenheit. Was die Suonen so besonders macht, ist ihre Bauweise: Die Kanäle mussten an die verschiedenen Reliefs und Umgebungen angepasst werden, wobei eindruckliche Bauwerke entstanden sind – umso mehr, wenn man bedenkt, welche Mittel den Arbeitern früher zur Verfügung standen.



Die Bisse de Saxon ist die längste Suone im Wallis. Foto: Valais Tourisme

## Die Längste

Mit ihren 32 Kilometern Länge gilt die [Bisse de Saxon](#) als die längste Suone im Wallis. Zahlreiche Bauwerke wurden entlang dieses Bewässerungskanals errichtet, damit das Wasser die verschiedenen Reliefs und Umgebungen überwinden konnte. Der Weg entlang der Bisse der Saxon wird dadurch zu einem eindrucklichen Schauspiel! Die Schöpfe der Bisse de Saxon liegt auf 1'850 Meter über Meer, wo das Wasser oberhalb von Siviez aus der Printse entnommen wird. Dort beginnt die Suone, die dann 32 Kilometer weiter bei Saxon endet. Es lässt sich nur erahnen, unter welchem grossen Wassermangel die Bewohner dieses Dorfes im Rhonetal litten, dass sie ein solch kühnes Projekt in Angriff nahmen. 1865 wurde mit dem Bau dieser Bisse begonnen. Mehrere Unterbrüche – aus

technischen Gründen und aufgrund eines Rechtsstreits – führte zu Verzögerungen im Bau, der 1876 fertiggestellt wurde. Bis 1964 wurde dieser Kanal zur Bewässerung genutzt. Um diesen langen Kanal zu kontrollieren und sicherzustellen, dass das Wasser stets floss, waren gleich drei Hüter nötig. 1999 wurde der Verein «Garde du Bisse» gegründet, der diesen für die Geschichte des Wallis so wichtigen Kanal wieder instand setzte.



Die «Bisse du Ro» bei Crans-Montana ist spektakulär und atemberaubend zugleich.  
Foto: Crans-Montana Tourismus

### **Die Spektakulärste**

Als eine der spektakulärsten und schönsten Suonen im Wallis gilt die [Bisse du Ro](#) bei Crans-Montana. Zwischen dem Lac de Tseuzier und Crans-Montana windet sich ein atemberaubender, gut gesicherter Pfad über schmale Holzstege an den steilen Felswänden entlang. Ein weiterer Höhepunkt dieser Top-Suonenwanderung ist die schwindelerregende, 124 Meter lange Hängebrücke in 80 Metern Höhe. Das verspricht Nervenkitzel pur!

### **Die Heidenleitung**

Auf dem Simplonpass, auf 2'004 Meter über Meer, ist der Ausgangspunkt der [Suone «Heido»](#). Der Begriff ist laut einigen Historikern abgeleitet von der «Heidenleitung». Dies lässt vermuten, dass die Heido schon zur Zeit der Römer verwendet wurde. Diese Suone bringt ihr Wasser ins Zentrum der Felder und der

Savagnin-Weinberge, wo der berühmte Heida entsteht. Dieser geschichtsträchtige Weg verbindet den Simplonpass über das Weideland des Nanztales auf über 2200 Metern mit dem «Giw» in Visperterminen auf 1'960 Meter über Meer.

### **Suone mit Kindern**

Der [Suonenrundweg](#) bei Saas-Fee verbindet die beiden Suonen Unnerwasser und Bodmerwasser zu einer schönen Wanderung rund um den Ferienort. Entlang der Suone Unnerwasser gibt es neben vielen spannenden Informationen über die Walliser Wasserläufe auch einige Plätze zum Verweilen. Vorbei an Murmeltieren geht es zum alten Wasserrad von Saas-Fee. Nach dem Wasserrad führt das Bodmerwasser vorbei an der Kneippanlage im Bifig, über die Schienen des Feeblitzes und durch den Seilpark Abenteuerwald zurück zum Ausgangspunkt.



Das Walliser Suonenmuseum befindet sich in Botyre/Ayent.  
Foto: Valais Tourisme

## **Suonenmuseum**

Im Walliser [Suonenmuseum](#) in Botyre/Ayent lassen sich die Geschichte, Bauweise und soziokulturelle Bedeutung der alten Wasserleitungen entdecken. Im Garten des Museums dürfen die Besucher das Wässern mit einem Holzchännel und einer Tretschbord-Suone ausprobieren. Wer will, kann den Museumsbesuch mit einer wunderbaren, markierten Wanderung entlang dreier Suonen kombinieren. Dort entdeckt man die Chännel von Torrent-Croix oder die Verteiler von Bitaila.

### **Allgemeine Infos und weitere Tipps rund um die Suonen im Wallis:**

<https://www.les-bisses-du-valais.ch/de/>